

Exkursion zum Haus der Völker und Kulturen & Anthropos-Institut



Am 09. Dezember 2025 besuchten wir mit einer Gruppe von 13 Personen das *Haus der Völker und Kulturen* sowie das *Anthropos-Institut* in St. Augustin. Diese Institutionen gehen auf die ethnologischen und missionarischen Sammlungen der Steyler Missionare (Societas Verbi Divini, SVD) zurück.

Das Museum eröffnete 1973 und zeigte ethnologische und kunsthistorische Sammlungen aus Afrika, Ozeanien, Asien und anderen Regionen. Im März 2021 wurde das Museum jedoch geschlossen und ist seitdem nicht mehr dauerhaft öffentlich zugänglich. Dr. Stanisław Grodzki öffnete für uns die Tore und führte uns durch die Sammlungen, unterstützt von Prof. Dr. Julia Binter, vom Global Heritage Lab der Uni Bonn.



Der Museumsbesuch hinterließ bei den Studierenden einen ambivalenten Eindruck, der weniger durch die präsentierten Inhalte als durch die Art ihrer Darstellung geprägt war. Stattdessen erwies sich das Museum als anschauliches Beispiel dafür, wie europäische Perspektiven „das Andere“ konstruieren, vereinheitlichen und exotisieren. In dieser Hinsicht wirkte das Haus weniger als Ort der Darstellung fremder Kulturen denn als Spiegel seiner eigenen Entstehungsbedingungen. Für einige der Studierenden wurde es damit zu einem „Museum seiner selbst“ – einem Zeugnis der Geschichte ethnologischer Wissensproduktion und der damit verbundenen disziplinären Blickregime.



Anschließend erhielten wir eine Führung durch das ebenfalls von den Steyler Missionaren 1931 gegründete Anthropos-Institut, wo wir freundlich mit Keksen und Kaffee empfangen wurden. Das Institut ist eng mit der von Wilhelm Schmidt SVD initiierten Zeitschrift *Anthropos* verbunden und versteht sich als internationales Zentrum ethnologischer, religionswissenschaftlicher und sprachwissenschaftlicher Forschung. Das Institut stellt nicht nur einen Ort wissenschaftlicher Produktion dar, sondern auch ein historisches Zeugnis jener Wissensordnungen, in denen Forschung, Mission und koloniale Machtverhältnisse vielfach miteinander verflochten waren.

